Inklusion im Sport - Rückblick und Ausblick

Sachverhalt

Die Stadt Nürnberg hat es sich zur Aufgabe gemacht, inklusives Handeln im Sportbereich nachhaltig zu fördern. Ziel ist es, Zugänge zu erleichtern, Teilhabe zu ermöglichen, bestehende Netzwerke zu stärken und die Öffentlichkeit für dieses Thema zu sensibilisieren.

Das umfangreiche Netzwerk von mittlerweile über 160 Mitgliedern, welches sich mit Aktivitäten rund um inklusiven Sport beschäftigt, wird kontinuierlich weiterentwickelt und ausgebaut. ‘Sport für alle' soll im gesellschaftlichen Alltag sichtbarer werden, damit Menschen vor Ort für das Thema begeistert werden und das gegenseitige Verständnis zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung wächst. Vorurteile und Berührungsängste sollen dabei auf einfache und natürliche Weise abgebaut werden.

Neun Monate nach der Einführung der unbefristeten Stelle „Inklusion durch Sport“ zeigt sich bereits eine erfreuliche Bilanz:

- Unterstützung der Nürnberg Falcons bei der Organisation und Durchführung des Inklusions-Motto-Spieltages
- Erweiterung des Netzwerks über die Stadtgrenzen hinaus: Lebenshilfe Bayern, Hochschule für angewandtes Management Ismaning, Special Olympics Deutschland, DFB Stiftung Sepp Herberger, Diakoneo Neuendettelsau und viele mehr
- Netzwerktreffen an der Bertolt-Brecht-Schule: Talkrunde mit zwei Paralympics-Medaillengewinnern aus Nürnberg
- Nürnberg als Best Practice-Beispiel: Teilnahme an Veranstaltungen von Special Olympics Bayern und Deutschland, der Landesarbeitsgruppe Sport DIE GRÜNEN/BÜNDNIS 90, dem Projekt „Familiensportgruppe inklusiv“ der Hochschule für angewandtes Management Ismaning und der Diakoneo Fachschule für Heilerziehungspflege in Neuendettelsau
- Enge Zusammenarbeit mit dem 1. FC Nürnberg bei Projekten und Veranstaltungen zum Thema Inklusion
- Ferienbetreuung Nürnberg: Beratung und Vermittlung von Kontakten für ein inklusives Sportcamp
- Fußball-Kulturpreis der Deutschen Akademie für Fußballkultur: Beratung zur Ausschreibung, Benennung und Juryauswahl für die erste Preisverleihung an ein inklusives Fanprojekt
- Unterstützung des Bayerischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbands (BVS Bayern) bei der Organisation der Deutschen Kurzbahnmeisterschaft Para-Schwimmen im Langwasserbad
- Erleichterung und Bewerbung der Anmeldung zur Teilnahme am Sparkassen Metropolmarathon 2025 für Menschen mit Beeinträchtigung – auch als Volunteer, u. a. durch kostenlose Trainingsgruppen in Kooperation mit Never Walk Alone e.V., ermäßigte Startgebühren und Hilfestellung bei der Anmeldung
- Bayernweites Bewegungsprojekt „Fit für Vielfalt – Bewegung für alle!“
- Stammtisch Inklusion für Nürnberger Sportvereine
- Informationsstand beim Inklusionsfest des Behindertenrats Nürnberg zusammen mit Special Olympics Bayern und dem Freizeitnetzwerk Sport der Lebenshilfe Nürnberg
- Enge und kontinuierliche Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Freizeitnetzwerk Sport: wöchentlicher Austausch, Beratung, gegenseitige Unterstützung und Aufgabenverteilung
- Aktionstag „Eislauf für Menschen mit Beeinträchtigung“
- Gewinn des Sonderpreises für inklusive Sportinfrastruktur beim Access City Award der Europäischen Kommission

Ausblick

Für die zweite Jahreshälfte 2025 sind folgende Veranstaltungen und Aktionen geplant:

Juli 2025:

- Gemeinsamer Ausflug des Netzwerks zu den Special Olympics Landesspielen 2025 in Erlangen mit exklusivem Blick hinter die Kulissen
- Inklusiver Sportabzeichentag am 19.07.2025: Vernetzung von BLSV und Einrichtungen im Vorfeld, um für das Abzeichen zu werben und Trainingsmöglichkeiten anzubieten
- Jubiläum - 10 Jahre Freizeitnetzwerk Sport in Nürnberg
- 2. Inklusions-Stammtisch für Sportvereine beim TuSpo Nürnberg am 08.07.2025

September 2025:

- Gründung einer Aquaball-Sportgruppe in Kooperation mit Post SV und Lebenshilfe Nürnberg
- Evaluierung der Sportangebote in den Einrichtungen der offenen Behindertenarbeit und in den Wohnheimen: Unterstützung bestehender Angebote, Förderung neuer Initiativen, Kooperationen mit Vereinen
- Ausbildung von Teilhabe-Tandems, die Nürnberger Sportvereine oder Sportveranstaltungen aktiv unterstützen
- Fortbildung „Sportangebote inklusiv gestalten“ in Erlangen in Kooperation mit dem Landesverband der Lebenshilfe Bayern: Unterstützung der Organisation

Oktober 2025:

- Deutsche Fußball-Inklusionstage der DFB Stiftung Sepp Herberger auf dem Nürnberger Hauptmarkt vom 09.-12.10.2025
- Fußball-Kulturpreis: Auszeichnung des inklusiven Fanprojekts durch die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur am 24.10.2025

November 2025:

- Deutsche Kurzbahnmeisterschaft Para-Schwimmen im Langwasserbad vom 14.-16.11.2025

Ohne terminliche Festlegung:

- Gründung einer Steuerungsgruppe „Sportstätten barrierearm“: Gemeinsam mit der Hausverwaltenden Einheit Schule und Sport und dem Behindertenrat Nürnberg sollen Sportstätten nach und nach kostengünstig und mit geringem Aufwand barrierefreier gestaltet werden, sodass Menschen mit Beeinträchtigung diese Anlagen nutzen können. Ziel: drei bis vier Sportstätten pro Jahr
- Motto-Spieltage Inklusion beim 1. FC Nürnberg und den Nürnberg Falcons
- Runder Tisch Inklusion mit Nürnberger Bundesliga-Vereinen, Stadion- und Hallenbetreibern sowie dem Behindertenrat Nürnberg – zur Förderung gegenseitiger Teilhabe und zur Verbesserung der Zugänglichkeit von Sportveranstaltungen für Menschen mit Beeinträchtigung

Auch für das Jahr 2026 sind gezielte Maßnahmen und Veranstaltungen in Planung:

- 1. Inklusions-Sportfest in Nürnberg
- Rollstuhl-Skate Event mit der Initiative Sit´n´Skate
- Motto-Spieltage der Nürnberger Bundesligavereine
- Sparkassen Metropolmarathon noch inklusiver gestalten
- weitere Sportvereine für inklusiven Sport öffnen
- engere Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der offenen Behindertenarbeit
- Special Olympics Akademie mit verschiedenen Ausbildungs- und Weiterbildungsangeboten neben München auch nach Nürnberg holen
- Inklusion mit BLSV weiter ausbauen und vorantreiben

Alle geplanten Aktionen und Maßnahmen tragen dazu bei, die inklusive Sportlandschaft in Nürnberg weiter auszubauen und kontinuierlich zu verbessern. So sollen optimale Rahmenbedingungen für gemeinsames Sporttreiben von Menschen mit und ohne Behinderung geschaffen und gleichzeitig den Zugang zu Sportveranstaltungen erleichtert werden.

Fazit

Der Bereich der Inklusion im Sport in Nürnberg hat in den letzten Monaten erhebliche Fortschritte erzielt. Die Einführung der unbefristeten Teilzeitstelle „Inklusion durch Sport“ hat maßgeblich zur Förderung inklusiven Handelns beigetragen, indem Netzwerke ausgebaut und Veranstaltungen organisiert oder begleitet wurden, die das Bewusstsein für Inklusion im Sport stärken. Der Erfolg zeigt sich in der kontinuierlichen Erweiterung des Netzwerks und der intensiven Zusammenarbeit mit Partnern wie dem Bayerischen Landes-Sportverband, Special Olympics, dem 1. FC Nürnberg und vielen weiteren Organisationen.

Besonders hervorzuheben ist die Vielzahl durchgeführter und geplanter Veranstaltungen, die den Austausch und die Vernetzung von Akteuren im Bereich inklusiver Sportarten fördern und gleichzeitig das öffentliche Bewusstsein schärfen. Dazu zählen inklusive Sporttage, Fortbildungen und bedeutende Events wie die Deutschen Fußball-Inklusionstage der DFB-Stiftung Sepp Herberger, die neue Maßstäbe setzen.

Für die Zukunft sind viele weitere Projekte geplant, um Sportstätten barrierefreier zu gestalten, noch mehr Vereine für inklusiven Sport zu gewinnen und die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung weiter zu fördern. Dabei spielt die enge Zusammenarbeit mit dem Freizeitnetzwerk Sport der Lebenshilfe Nürnberg eine zentrale Rolle. Seit zehn Jahren begeistert das Netzwerk Nürnberger Sportvereine für Inklusion, unterstützt bei der Schaffung von Angeboten und vermittelt Menschen mit Beeinträchtigung direkt in die Vereine. Dieses Netzwerk und die vorhandenen Kontakte bilden das Fundament für die Inklusion durch Sport.

Mittlerweile wird Nürnberg eine besondere Expertise zugestanden und ist mit einer Vorreiterrolle in Bayern bedacht, wodurch die Stadt mittlerweile als Vorbild für andere Kommunen und Landkreise dient. Die Nachfrage nach Inklusionsprojekten in Nürnberg ist inzwischen so hoch, dass leider nicht alle Ideen und Veranstaltungen umgesetzt werden können, was zu Absagen oder Vertagungen führt. Dies ist zwar bedauerlich, unterstreicht jedoch, dass Nürnberg auf dem richtigen Weg ist.